

KIR557 Reisemerckblatt



Festivalreise Kirgistan | 10 Tage | Kirgistan

VISA

Seit dem 01.08.2012 ist für Kirgistan keine vorherige Visumbeantragung in Deutschland mehr erforderlich. Dies gilt u.a. für deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige.

Einreise nach Kirgistan

Bei Ankunft in Bishkek können Sie direkt zur Passkontrolle gehen. Die in der Ankunftshalle bereitliegenden Formulare zur Zolldeklaration müssen Sie nur ausfüllen, wenn Sie mehr als 2.000 USD in bar mitführen. Die Formalitäten an der Passkontrolle dauern in der Regel 30 bis 45 Minuten.

Nach dem Passieren der Passkontrolle können Sie Ihr Gepäck am Gepäckband in Empfang nehmen. Mit dem Gepäck geht es nun zur Zollkontrolle. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Einreise- und Zollbestimmungen im Ländermerkblatt Kirgistan! Während des Aufenthalts in Kirgistan führen Sie bitte stets ihren Reisepass mit sich. Die kirgisische Polizei hat theoretisch die Befugnis, Reisende, die keinen Pass vorweisen können, zu verhaften.

Die polizeiliche Meldepflicht ist für Reisende deutscher Staatsangehörigkeit abgeschafft worden.

In Kirgistan müssen Sie keine Exit-Formulare ausfüllen, jedoch eine Registrierte Karte für die Einreise nach Usbekistan, die Sie bei der Ausreise aus Usbekistan wieder abgeben müssen.

Bitte üben Sie sich während der Grenzformalitäten in Geduld und folgen den Ratschlägen Ihrer Reiseleitung. Ungeduld wird schnell als Zeichen von Unhöflichkeit aufgefasst und würde die Abwicklung nur verzögern. Bitte beachten Sie, dass es strikt verboten ist, an den Grenzen (sowie an allen militärischen Anlagen allgemein) Fotos zu machen!

KLEIDUNG

Kirgistan ist – vor allem bedingt durch den noch immer spürbaren sowjetischen Einfluss – "modern", und nur noch in ländlichen Bereichen von islamischer Traditionen geprägt. Das bedeutet u. a., dass die BewohnerInnen der großen Städte westlich gekleidet

sind und daher auch TouristInnen keine Kleidungsempfehlungen beachten müssen.

Allerdings sollten Sie während des Besuches von Moscheen und Madaris (Koranschulen; pl. von Madrasa) unbedingt auf langärmelige und "langbeinige" Kleidung achten und sich auch in den Gebieten außerhalb der großen Städte eher zurückhaltend kleiden.

Wir empfehlen ansonsten allgemein, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Mikrofasern mitzunehmen.

GEPÄCK

Gut geeignet sind eine Reisetasche mit stabilem Reißverschluss und Rollen oder ein Rollkoffer. Außerdem bitte an einen leichten und nicht zu großen Tagesrucksack denken.

Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram empfehlen sich wasser- und staubdichte Packsäcke oder einfach Plastiktüten.

Sie sollten vor Abflug so packen, dass Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im Handgepäck transportieren. Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung.

Ein Merkblatt zu den aktuellen Handgepäckbestimmungen erhalten Sie zusammen mit den Reiseunterlagen.

Das Gewicht des Gepäcks darf laut den Bestimmungen der Fluggesellschaft nicht mehr als 20 kg (inklusive Handgepäck) betragen.

TRANSPORT

Sie sind während der Reise in einem bzw. je nach Gruppengröße in zwei lokal angemieteten Kleinbussen unterwegs.

Wir möchten Sie bitten, während der Tour unaufgefordert und möglichst täglich Ihren Sitzplatz zu wechseln, damit alle einmal in den Genuss eines Fensterplatzes bzw. Gangplatzes kommen und mal weiter vorne, mal eher hinten sitzen.

KIR557 Reisemerckblatt

nomad

Festivalreise Kirgistan | 10 Tage | Kirgistan

Ausrüstung und Gepäck werden sowohl in, als auch auf den Fahrzeugen transportiert, wobei schwere Ladung im Wagen und leichtere Ladung nach Möglichkeit auf dem Fahrzeug transportiert werden, um den Schwerpunkt möglichst nach unten zu verlagern.

Unsere Fahrzeuge halten aus organisatorischen Gründen immer dieselbe **Reihenfolge** ein. Normalerweise fährt die Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung das erste Fahrzeug.

Bitte üben Sie Toleranz, wenn das **Ausladen** der Autos durch die Fahrer nicht immer prompt nach Ankunft erledigt wird. Die Fahrer sehen sich nicht nur als "Dienstleister", sondern vor allem als Mitglied der Reisegruppe, die ihr sicherlich anstrengendes und verantwortliches Tagespensum hinter sich gebracht haben und sich zunächst eine kleine Verschnaufpause gönnen.

Unbestritten spielt dabei auch die asiatische Mentalität, die weder Stress noch Hektik kennt, eine Rolle. Wir möchten Sie bitten, in solchen Fällen selbst zum Beispiel beim Ausladen zu helfen und damit nicht nur zum Einhalten des Zeitplanes beizutragen, sondern vor allem zu demonstrieren, dass Sie sich und die asiatische Crew als Team verstehen.

VERPFLEGUNG

Die Verpflegung vor Ort wird soweit wie möglich landestypisch sein.

Die Küchen in den besuchten Republiken sind sich verhältnismäßig ähnlich, wobei jedes Land - oder besser jede Ethnie - natürlich trotzdem ein Nationalgericht hat.

Grundnahrungsmittel sind viele verschiedene Sorten von Fladenbrot (Nan oder Non), Reis und Nudeln. Das Fladenbrot achten alle Zentralasiaten sehr. Es wird nur gebrochen (nicht geschnitten) und keinesfalls umgedreht hingelegt. Hinuntergefallene Stücke werden aufgehoben und beiseite gelegt. Gemäß der islamischen Tradition gibt es kein Schweinefleisch. Außer Rind werden aber häufig Hammel- und Pferdefleisch verwendet. Geflügel (als

typisch bäuerliches Haustier) wurde und wird kaum gegessen.

Fisch gibt es traditionell zumeist in Form von Räucherfisch.

Die typischen Getränke sind grüner und schwarzer Tee sowie die besonders von den Nomaden geschätzte Stutenmilch (Kumys).

Als Nationalgericht der Kirgisen kann wohl am ehesten Plow oder Pilaw gelten, ein Reisgericht. Dieses Plow schmeckt durch seine Zutaten immer wieder anders. Das bewirken die vielfach variierten Beigaben: Hammelfleisch oder Fisch, vielerlei Gemüse, Zwiebeln und Knoblauch, natürlich auch ganz unterschiedliche Gewürze oder aber Obst (vor allem Quitten oder Rosinen). Die besten Plows werden - so wird jedenfalls behauptet - von Männern zubereitet.

Ein traditionelles (uighurisches) Nudelgericht ist das Laghman - hausgemachte Bandnudeln mit verschiedenen Soßen. Weiterhin typisch sind (einstmals russische) Pelmenis und Manty: Teigtaschen, teils mit Fleischfüllung.

Zum Nachtsch gibt es Obst oder getrocknete Früchte - und vor allem die Süßspeise Halwa. Sie besteht aus Nüssen, Mehl und viel Zucker.

Mittags besteht auf unseren Touren fast immer die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken, oder aber es wird gepicknickt (Brot und Salat, Obst).

Eine Essenspause müssen wir nicht zuletzt wegen der Fahrer einhalten.

Das Abendessen nehmen wir entweder im Hotel oder in einem Restaurant ein. In den Hotels wird häufig noch eine eher russisch beeinflusste Speisekarte mit Borschtsch, Koteletts und „Strogan“ (Boef Stroganoff) - angeboten.

In den einfachen Familienunterkünften isst die gastgebende Familie aus Respekt nicht gemeinsam mit der Reisegruppe.

KIR557 Reisemerckblatt



Festivalreise Kirgistan | 10 Tage | Kirgistan

Sollten Sie VegetarierIn sein oder bestimmte Lebensmittel nicht vertragen, dann bitten wir um baldige Nachricht!

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt während der Rundreise in kleinen einfachen Hotels.

Die Hotels dürfen nicht an mitteleuropäischen Standards gemessen werden, obwohl die Zimmer allesamt ein eigenes Duschbad besitzen.

In Kirgistan sind wir zweimal in Jurten Camps unserer dortigen Agentur zu Gast. Diese Camps bestehen aus

großen Schlafjurten und einer Küchenjurte (mit den traditionellen niedrigen Tischen, dem dastarkon). Jedes Camp verfügt über 2 Toiletten und 2 Duschkabinen.

Einzel- und Doppelzimmer können wir (s. auch unsere Allgemeinen Hinweise auf der Website) nur in den Hotels sicher gewährleisten. Der Einzelzimmerzuschlag bezieht sich ausschließlich auf Hotelübernachtungen. Bei dieser Reise übernachten wir auch in einfachen Gasthäusern sowie Jurten. Hier stehen uns nur Mehrbettzimmer und primitive sanitäre Gemeinschaftsanlagen zur Verfügung.

Bishkek

